

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 50: 60 Jahre Nebelspalter oder alles schon dagewesen

Artikel: Eine Million Defizit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469651>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE ACHSE

Wie man auch, prüfend, wende
Der Erde Bild im Licht,
Der Anfang gleicht dem Ende,
Die Achse biegt sich nicht.

Mag wechseln auch der Sitte
Gewand auf unserm Stern,
Der Mensch bleibt in der Mitte
Aus aller Dinge Kern.

Er jagt und fängt die Mäuse:
Macht, Liebe, Geld und Ehr'.
Sein Leben im Gehäuse
Ist ewige Wiederkehr.

Nuba

Bank Noten

Da ist die Zeit der Banknoten!
Da ist die Noth der Zeithanken!
Wo ist die Bank der Zeitnoten?
Wann kommt die Zeit der Nothbanken?
Wann fort die Noth der Bankzeiten!

1875 No. 11

Sinnspruch

Die Nürnberger hängen Keinen,
sie hätten ihn denn. Wir hätten
Mehrere, aber wir hängen sie
nicht.

1875 No. 8

Eine Million Defizit

Wie mögt ihr, holde Eidgenossen,
D'rob gar so heftig schreien?
Wie mancher Hase, angeschossen,
Lief fröhlich fort auf dreien!

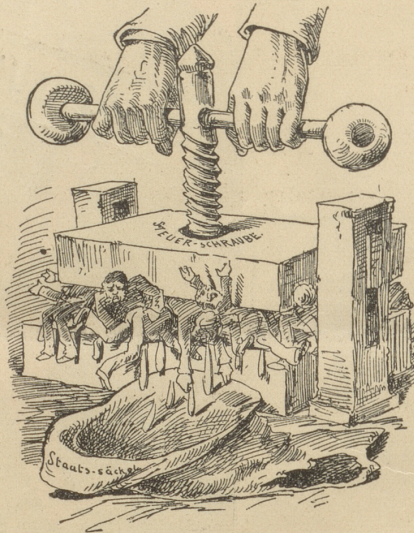
1876 No. 48

's Neusch vom Stadtroth

Der Stadtschreiber erhält den Auf-
trag in den Protokollen nachzuspüren,
seit wie vielen Jahrzehnten die Bür-
ger vom Narrenseil geführt wurden.

Der Erfinder eines neuen Appa-
rates, um städtische Gerüchte todt-

1877 No. 49



Ein Bildchen

aus der vielgelobten,
guten alten Zeit!

zuschweigen und unangenehme Stän-
kereien zu vermeiden, erhält die sil-
berne Verdienstmedaille.

Ein Niederlassungsgesuch musste
verweigert werden, weil Petent die
Unfehlbarkeit des grossen Stadtrathes
bezweifelte.

Der Bau der neuen Gemüsehallen
wurde an den Höchstdfordernden ver-
geben und der schönste Bauplatz an
der Bahnstrasse an den Mindestbie-
tenden verkauft.

Ueber das Gerücht, der Polizeiprä-
sident habe wieder eine Dummheit
begangen, wird Vormerk am Proto-
koll genommen.

Gottlose Zeiten

An der Bezirksschule in Aarau
sind die gottlosen Lehrbücher von
Wettstein und Vögelin obligatorisch
eingeführt worden.

Da werden alleweg die Basler bald
Missionäre hinschicken müssen.

1875 No. 3

Nach den Wahlen

Sie ist vorbei, die wilde Schlacht,
Vorbei das wüste Treiben;
'Was Neues ward nicht ausgedacht,
Drum wird's beim — Alten bleiben.

1878 No. 44

«O Jahrhundert,

es ist eine Lust zu leben, die Geister
erwachen; das Alte stürzt noch nicht
und da gibt es auch noch keine Rui-
nen!»

1875 No. 9

Da voraussichtlich auch in diesem
Jahre einige kostbare Ungeschick-
lichkeiten geschehen, soll eine Nach-
steuer von 2% erhoben werden.

Die Kanzlei erhält den Auftrag, die
Augen des Publikums mit Streusand
zu versehen und die Stadtrathsver-
handlungen möglichst kurz und dumm
zu veröffentlichen.

1875 No. 4

**Bündner Stube
Zürich Ia**

Bahnhofstr. / Ecke Peterstr.



**WHITE HORSE
WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau